

PRESSEMITTEILUNG

07. September 2022

Weltweit anhaltende Lieferkettenproblematik sowie Kostensteigerungen aufgrund hoher Inflation führen zu Prognoseanpassung für das Gesamtgeschäftsjahr 2021/22: Niedrigere Umsätze und geringeres Konzernergebnis erwartet.

Aufgrund der weiterhin global gestörten Lieferketten passt der Vorstand die im Geschäftsbericht 2020/21 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2021/22 an. Da sich die Lieferkettenproblematik nicht in dem Maße erholt hat, wie ursprünglich für das zweite Halbjahr 2022 erwartet, hat sich die Auslieferung der Herbst-/Winterware 2022 verzögert mit negativen Auswirkungen für den geplanten Umsatz. Für das Geschäftsjahr 2021/22 wird daher nun ein Konzernumsatz erwartet, der um einen niedrigen einstelligen Millionenbereich unterhalb der ursprünglichen Prognose liegen sollte (Prognose 2021/22 lt. Geschäftsbericht: 180,0 – 195,0 Mio. EUR). Zudem werden Kostensteigerungen in Folge der unerwartet hohen Inflation das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr belasten. Das Konzernergebnis wird nun im mittleren bis höheren einstelligen negativen Millionenbereich erwartet (Prognose 2021/22 lt. Geschäftsbericht: zwischen -5,0 und -2,0 Mio. EUR).

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Bekleidungsbranche bleibt derzeit schwer einzuschätzen. Daher wird generell auf eine hohe Prognoseunsicherheit verwiesen.

Herford, 07. September 2022

Der Vorstand

Ihre Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Carla Henkel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ahlers AG

Tel. +49 (0) 5221 / 9792717

Email: carla.henkel@ahlers-group.com